

in seiner Rolle als Diener des Königs und Mainzer Geschäftsmann miteinander. Unter Friedrich III. zeigen sich dann mit der – allerdings noch in der Tradition der Weltchroniken stehenden – *Chronica regum Romanorum* Thomas Ebendorfers¹⁶, vor allem aber mit der ‘*Historia Austriales*’ des Aeneas Silvius Piccolomini¹⁷ modernere, gewissermaßen ‘professionelle’ neue Ansätze zu einer Kaiser- und Reichsgeschichtsschreibung im Umkreis der regierenden Habsburger-Dynastie.

Die Forschung hat die vom inhaltlichen Profil her herausragende Windeck-Chronik über die Regierungszeit Sigmunds (1410-1437) lange unbeachtet gelassen. Dafür gibt es mancherlei Gründe, die sowohl im Charakter des Werkes selbst wie auch in der schwierigen Überlieferung und einer als verfehlt geltenden Edition von Wilhelm Altmann liegen. Ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziertes Projekt des Verfassers dieses Aufsatzes hat das Ziel, den Forschungsstand in diesem Bereich nun voranzubringen und auf eine neue Grundlage zu stellen. Dies betrifft sowohl das Lebensumfeld des Autors wie auch die handschriftliche Überlieferung, die Zusammensetzung des Textbestands aus selbständig formulierten Texten und übernommenen Fremd-Bestandteilen wie auch aktuelle historiographie- und kulturgeschichtliche Fragestellungen: so die Frage nach dem Aufbau von Herrschererinnerung, nach höfischen Inszenierungen und Ritualen sowie nach dem Verhältnis von Text und Bildprogramm. Nachdem die Zentralkommission den Text auf Anregung des Autors in das aktuelle Arbeitsprogramm der MGH aufgenommen hat¹⁸, will der Verfasser eine neue wissenschaftliche Edition des Textes erarbeiten, für die dann auch die Projektergebnisse verwendet werden können.

Gleich zu Beginn des Forschungsprojekts hat sich bereits ein glücklicher Handschriften-Fund ergeben. Dieser soll, samt ersten Ergebnissen, die aufgrund der im Frühjahr 2004 vor Ort in Irland durchgeführten Untersuchung erzielt wurden, an dieser Stelle mitgeteilt werden. Die besondere Bedeutung der betreffenden Handschrift¹⁹ liegt in dem reichen Bildprogramm, das spezielle Interpretationschancen sowie Vergleichsmöglichkeiten mit der einzigen weiteren überlieferten Bilder-Handschrift der Windeck-Chronik, dem Wiener Codex V₁, eröffnet²⁰.

16) Thomas Ebendorfer, *Chronica regum Romanorum*, ed. Harald ZIMMERMANN (MGH SS rer. Germ. N.S. 18, 2003).

17) Aeneas Silvius (Piccolomini), *Die Geschichte Kaiser Friedrichs III.*, ed. Theodor ILGEN (*Die Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit* 88/89, 1889) bzw. Aeneas Silvius Piccolomini, *Historia Friderici III. imperatoris* (*Historia Austriaca*), in: *Analecta monumentorum omnis aevi Vindobonensia* 2, ed. Adam Franz KOLLÁR (1762) Sp. 1-476.

18) Briefliche Mitteilung des Präsidenten vom 5.3.2003.

19) Der Verwahrungsort der Handschrift (ehemals Nr. 10381 der Bibliothek von Sir Thomas Phillipps zu Cheltenham) wird auf ausdrücklichen Wunsch des Besitzers künftig als „Irland, Privatsammlung“ geführt.

20) Wien, Österreichische Nationalbibliothek 13975.